

Ich darf als Vertreter der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung heute den Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für herausragendes ehrenamtliches Engagement in Unterfranken an den Verein

Würzburg Kindertafel überreichen.

Ausnahmslos alle Kriterien, die bei der Auswahl der Preisträger zu beachten waren, trafen voll und ganz zu:

*Bürger werden direkt für Bürger aktiv – von Mensch zu Mensch -*

⇒ täglich werden über 120 Pausenbrote geschmiert und verteilt.

*Das Projekt übernimmt auf bürgerschaftlicher, freiwilliger und ehrenamtlicher Basis Aufgaben, die von staatlichen, kommunalen und kirchlichen Institutionen nicht oder nicht mehr erledigt werden.*

⇒ Das Ganze geschieht in einer Privatwohnung im Stadtteil Heidingsfeld

*Das Projekt ist besonders wertvoll, weil es zur Nachahmung anregt, weil eine innovative Idee dahintersteht.*

⇒ Es gibt keine Süßigkeiten – es gibt Obst und Käsebröte - dem Team ist es wichtig, dass die Grund- und Förderschüler wirklich etwas Gesundes Nahrhaftes zum Essen bekommen.

*Das Projekt wird fortgesetzt.*

⇒ Rund 30 Freiwillige teilen sich den Dienst, sechs bis sieben treten pro Schicht an.

*Das Projekt könnte ein Beispiel für andere sein.*

⇒ Es muss keine Bescheinigung vorliegen, dass man bedürftig ist – ausnahmslos jedes Kinde ohne Pausenbrot wird unterstützt.

*Das Projekt versucht Lösungen für soziale Probleme vor Ort (d.h. in Unterfranken) zu bieten.*

⇒ Die Würzburger Kindertafel ist ein starkes Glied in der kommunalen Präventionskette gegen Kinderarmut. So legte die Stadt Würzburg 2007 einen Nothilfefonds für arme Familien auf.

Ja, die Jury der Aktion Zeichen setzen, war sich relativ schnell einig, die Würzburger Kindertafel ist eine leistungsfähige Organisation, welche sich mit großem persönlichem Engagement für bedürftige Kinder einsetzt, auf einfache Art und Weise Werte vermittelt und damit einen sichtbaren Impuls gibt:

*Kinder sind unsere Zukunft. Kinder sind uns wichtig!*

Unsere Bürgerstiftung beteiligt sich nun bereits zum 4. Mal in Folge an der von der Mediengruppe Main-Post und dem Lernwerk Volkersberg initiierten Aktion „Zeichen setzen“

und als ich im Jahr 2010 erstmalig Gast hier war, betonte die damalige Patin der Aktion: Frau Christine Haderthauer in ihrer Festrede- ich zitiere:

*„Werte entstehen dadurch, dass sie gelebt werden. Wer selber etwas gibt durch sein bürgerschaftliches Engagement, der lebt Werte. Was jemand damit vermittelt, das präge auch seine Persönlichkeit.“*

Gerade die schnelllebige Zeit lehrt uns allen, wie wichtig Werte für die Gesellschaft im Ganzen, aber auch für jeden Einzelnen und vor allem für unsere Kinder letztendlich sind.

Geben diese doch Halt und Orientierung und vermitteln Stabilität.

Das Ehrenamt braucht Anerkennung und muss mit seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Auch wenn die Leistung des Ehrenamtes nicht wirklich in Euro und Cent zu beziffern ist, so hat sie doch einen unschätzbaren Wert.

Für eine herausragende ehrenamtliche Arbeit möchte ich heute die Würzburger Kindertafel e.V. auszeichnen.

Am heutigen Tag wollen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön sagen.

Am heutigen Tag rollen wir den Verantwortlichen den roten Teppich aus.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass der heutige Abend bei weitem nicht das aufwiegen kann, was sie täglich für unsere Kinder hier in unserer Region leisten.

Ich denke, dass es darum auch nicht geht:

Uns nicht - und Ihnen schon gar nicht.

Vielmehr geht es um das Zeichen,

dass über unser Dankeschön hinaus,

von dieser Veranstaltung ausgeht:

Wir wollen Ihr Engagement heute mit dem Förderpreis der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung auszeichnen und würdigen.

Wir wollen zeigen, dass es in unserer Stadt und Region unzählige Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken.

Wer sich so engagiert, bekommt viel zurück.

⇒ Übrigens - es ist nachgewiesen Ehrenamtliche leben auch länger ;-))